

TSV freut sich auf Eröffnung

Drei-Millionen-Euro-Sportpark in Weingarten ist bald fertig

Von unserer Mitarbeiterin
Marianne Lothar

Weingarten. Der Wow-Effekt bleibt nicht aus. Zumindest nicht bei Spaziergängern, die vom Weingartener Moor her auf den Ort zugehen. Ein leuchtend roter Block dominiert das Blickfeld und setzt sich fort in einem ultramodernen Gebäude mit einer auffallenden Fassade. Der Geggus-Sportpark des Turn- und Sportvereins (TSV) Weingarten setzt nach Abschluss der rund dreijährigen Bauarbeiten ein städtebauliches Ausrufezeichen am Ortsrand.

160

Plätze
hat die
Gaststätte inklusive
Biergarten.



Restaurantleiterin: Jenny Vonier begutachtet mit Jörg Kreuzinger, Frank Lautenschläger und Gustin Kaqinari (von links) den Innenausbau.
Foto: Marianne Lothar

Aber auch bei der Innenaufteilung punktet die Arbeit des Architekten Peter Valovic. „Das Gebäude gliedert sich eigentlich in drei Objekte“, erklärt er. „Das sind der Sportbereich, der bedienende Bereich mit Umkleiden, Duschen und Sanitär und als Drittes die Gastronomie.“ Abteilbare große Hallen in Erdgeschoss und Zwischengeschoss sowie mehrere kleinere Räume bilden ein variables Konzept, das einen anschaulichen Eindruck von der Vielfalt der Angebote des Vereins vermittelt. Der Sportboden genügt qualitativ höchsten Ansprüchen, die Energie kommt von den Solarpaneelen auf dem Dach.

Die obere Halle ist auch als Mehrzweckraum für Feierlichkeiten geeignet. Rund 800 Aktive werden dort Sport treiben. Neben den festen Dauerangeboten für Mitglieder in allen Altersstufen gibt es eine große Anzahl von Kursen, die auch ohne Mitgliedschaft frei buchbar sind. Diese erstrecken sich meist über zwölf bis 14 Einheiten, kosten für Nichtmitglieder rund das Doppelte und bedie-

nen vor allem gesundheitliche Aspekte: Yoga, Rücken-Fit, Reha-Sport oder Vitalgymnastik sind nur einige Beispiele.

Den Überblick über die Buchungen, die Hallenbelegung und die gesamte Vereinskorrespondenz hat eine hauptamtliche Geschäftsführerin mit eigenem Büro im Haus. Die Finanzierung des drei Millionen starken Projekts übernehmen zum großen Teil der Badische Sportbund und die Volksbank Stutensee-Weingarten. Patenschaften der Solarpaneele bringen etwas ein, die Pacht des Gastwirts und die zahlreichen Kurse tragen ihren Teil bei. Und natürlich die Mitgliedsbeiträge und die Rücklagen des Vereins.

Der 140 Jahre alte Verein bringe Tradition und Moderne zusammen, hatte Bürgermeister Eric Bänziger (parteilos) schon beim Spatenstich gesagt. Räume, die eine multifunktionale Nutzung er-

lauben, Innenarchitektur mit durchdachten Details und – zur großen Freude der Mitglieder und Kursbesucher – jetzt auch eine funktionierende Gastronomie bilden ein Gesamtkonzept. Die Gaststätte umfasst 60 Plätze, ein angeschlossener Biergarten 100 Plätze. Gustin Kaqinari will seinen mediterranen Stil auch in Weingarten präsentieren, aber er arbeitet im Hintergrund. Die Restaurantleitung wird Jenny Vonier übernehmen, sie ist das Gesicht vor Ort. Die Speisekarte orientiere sich am gehobenen Niveau, sei aber auch einer Vereinsgaststätte angemessen, versichert Kaqinari. Die beiden TSV-Vorsitzenden Frank Lautenschläger und Jörg Kreuzinger hatten ihm im Vorfeld erläutert, welche Zielgruppe er einerseits von Vereinsseite her erwarten könne, andererseits aber auch durch Besucher von außerhalb. Die Eröffnung ist auf Mitte September avisiert.